



Klimatisch etwas Besonderes!

In Schwimmhallen und -bädern herrschen extreme Bedingungen für alle Bauteile. Gerade die Dauerfeuchte ist ein hohes Risiko und erfordert eine angepasste Produktauswahl. Beim Neubau des Panoramabads in Frankfurt führte die **TVB GmbH (Dreieich)** das ISO-PLUS-SYSTEM fachgerecht aus. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 6 und 7.

Experten arbeiten Hand in Hand!

Das Frankfurter Panoramabad bezieht in Kürze neue Räume in unmittelbarer Nähe des alten Gebäudes. Alte und neue Badegäste dürfen sich auf ein deutlich moderneres und funktionaleres Schwimmbad freuen: großzügige Wasserflächen sowie viele familien- und kindgerechte Angebote. Auch soll das neue Schwimmbad deutlich effizienter sein, da Synergien mit der benachbarten Eissporthalle entstehen.

Der Fachbetrieb

**TVB GmbH
(Dreieich)**

hatte die anspruchsvolle Aufgabe, die verschiedenen Gewerke so zu koordinieren, so dass die Ausbaurbeiten reibungslos vonstattengehen konnten.

Beim Innenausbau des Bäderbetriebs ist die Wärmedämmung der gesamten Innenflächen hervorzuheben. Hier war die Montage eines funktionierenden und erprobten Systems unerlässlich. In enger Abstimmung mit den Experten des Systemanbieters ISO GmbH wurde das Dämmsystem ISO-Plus I mit speziellen Feuchtraumdübeln direkt an die Decken montiert und anschließend alle Plattenstöße bzw. Anschlüsse mit System-Klebebändern fachgerecht abgedichtet.

Die Wärmedämmung der Wände erfolgte mit dem System ISO-PLUS III, da beim Oberflächenfinish andere Ansprüche bestanden und diese systemseitig gewährleistet sein



mussten. Verwendet wurde die für Putz und Fliesen geeignete Spezialdämmplatte des Systems ISO-Plus III mit ISO-Feuchtraumdübeln. Alle Plattenstöße und Randbereiche wurden mit den ISO-Stoßbändern und ISO-Eckbändern dampfdicht verschlossen. Die Mehrschicht-Trägerelemente des Systems ISO-Plus III sind werksseitig mit einem schutzlackierten Alu-Dünnblech versehen.

Diese Spezial-Dampfsperre ermöglicht die anschließende Gestaltung verschiedenster Oberflächen. Alle Wand-Flächen wurden nach der Grundierung mit ISO-Haftgrund, ISO-Feuchtraumpachtel und ISO-Gewebe überarbeitet. Teilbereiche wurden im Anschluss geglättet, mit ISO-Schwimmballenputz versehen oder gefliest.

Herr Ismail Ayar der TVB GmbH zeigte sich von der leichten Verarbeitung und der hohen Qualität der ISO-Produkte begeistert.



ISO-PLUS-SYSTEM®

Wärmedämmung + Dampfsperre + Gestaltung

ISO-Plus informiert zu den Anforderungen bei Ausbauten und erforderlichen Dämmmaßnahmen in Schwimmbädern wie folgt:

Dampfsperre schützt die Baukonstruktion

Die Ursache für die Wasserdampf-Diffusion ist das natürliche Bestreben des Wasserdampfs nach Ausgleich. Ohne Dampfsperre kann der Wasserdampf durch das Mauerwerk wandern (= Diffusion). Die Mauer

wird nach außen hin immer kälter, so dass der Wasserdampf mitten im Mauerwerk kondensiert. Das führt unweigerlich zu Feuchteschäden. Das gilt natürlich auch für das Dach und die Decke der Schwimmhalle.

Durch eine innenliegende Wärmedämmung wird der Taupunkt in der Konstruktion weiter nach innen verlagert. Dieser Effekt ist beim üblichen Wohnhausbau kritisch. Nicht jedoch bei der Schwimmhalle, denn hier schützt die Alu-Dampfsperre die Konstruktion vor jeglichem Feuchteintritt. Die Innendämmung bewirkt warme Oberflächen auch im Bereich konstruktiver Wärmebrücken und die Alu-Dampfsperre schützt

die Konstruktion vor dem Wasserdampf. Auf diese Weise hat sich das ISO-PLUS-SYSTEM schon in vielen tausend Schwimmhallen als die sicherste Maßnahme für Wände, Dach und Decke erwiesen. Das ISO-PLUS-SYSTEM sorgt für behaglich warme Oberflächentemperaturen der Wände und verhindert, dass Wasserdampf in die Wandkonstruktion eindringen kann. Das bedeutet doppelte Sicherheit durch Wärmedämmung und Dampfsperre. Die innenliegende Wärmedämmung mit Aluminium-Dampfsperre ist die sichere Lösung, weil sie konsequent kontrolliert werden kann.

Eine weitere Aufgabenstellung war die Errichtung von Trockenbauwänden, Vorsatzschalen und abgehängten Deckensystemen mit Trockenbauprofilen der höchsten Schutzklasse „C5“ gegen Feuchteinflüsse und aggressive Atmosphäre. Es wurden überwiegend zementgebundene Knauf Aquapanel-Platten verbaut und mit Gewebearmierung versehen. Planerisch waren bei den Trockenbauarbeiten verschiedene Maßnahmen und Konstruktionen hinsichtlich Schallschutz, Brandschutz und Feuchtigkeitsbeständigkeit notwendig. Diese wurden von der TVB GmbH fachgerecht umgesetzt.

Der Gym-Bereich im Obergeschoss wurde mit einer Knauf-DIVA Wand unterteilt und erfüllt damit die sehr hohen Schallschutz-Anforderung von $R_w, R 77$ dB. Auch wurden

Abschottungen mit Promat I-90 Kanälen errichtet. In allen Etagen wurden Sanitär-Vorwände, Installationswände aus Doppelständerwänden, abgehängte Decken Knauf D 112 und freitragende Decken im System Knauf D 131 errichtet.

Da der Materialtransport innerhalb der Baustelle schwierig war, wurden sämtliche Materialien wie die ISO-Plus Dämmsysteme und alle Trockenbaumaterialien mit unserer Hochkran-Logistik direkt vor die jeweilige Gebäudeöffnungen vorgehalten und konnten somit direkt an der Verwendungsstelle in die Baustelle verbracht werden.

Für die Mitarbeiter von Herrn Ayar (TVB GmbH) war das eine große Erleichterung und sorgte für einen zügigen Baustellenfortschritt.

Auch im Außenbereich wurde erfolgreich gearbeitet. Es wurden insgesamt 1.000 m² Fassadenfläche mit Capatect 160/20 EPS Dämmplatte gedämmt. Anschließend wurde diese Fläche mit Capatect 131 SL armiert, mit Capatect Mineralputz K30 überzogen und mit Caparol Amphisilan gestrichen.

Die Innenwände (ca. 2.000 m²) wurden mit Knauf MP 75 L verputzt. Dabei wurden die Wände auf Q3 (Qualitätsstufe) gespachtelt.

In der Tiefgarage wurden ebenfalls auf ca. 800 m² das Capatect-System ausgeführt. Verarbeitet wurden MW-Platten Capatect 145/20 cm, 053/275 Dübel. Armiert wurde mit Capatect 186m. Danach mit Caparol Armareno 700 abgefilzt und mit Sylitol Finish gestrichen.

